



Antwort zur Anfrage Nr. 0599/2013 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Schaffung einer regelmäßigen Ausstellungsmöglichkeit für Mainzer Schulen im Rathaus-Foyer (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wie stellt sich der aktuelle Sachstand dar? Ist die Möglichkeit gegeben, den Schulen in Zukunft weiterhin die Rathaus-Foyers für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen?*

Jede Mainzer Schule, die sich mit einem entsprechenden Projekt an die Verwaltung wendet, erhält heute und auch in der Zukunft die Möglichkeit für eine Ausstellung im Rathaus, insofern das Projekt qualitative Standards erfüllt und den Leitlinien der Rathausgalerie entspricht. Diese besagen, dass neben Ausstellungen zur Bildenden Kunst auch Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und Fragestellungen im Rathaus gezeigt werden sollen. Damit ist den Schulen eine große Bandbreite an inhaltlichen und formalen Möglichkeiten gegeben, um Ausstellungsprojekte zu planen.

So zeigte das Rabanus-Maurus-Gymnasium beispielsweise im Herbst 2011 im Rathaus eine Ausstellung aus Anlass des 450-jährigen Schuljubiläums, die Arbeiten der Kunsturse aller Jahrgangsstufen zum Leitthema „Der Mensch als Maß aller Dinge?“ vereinte.

Für Ausstellungen im Rathaus entstehen den Schulen durch die Verwaltung prinzipiell keine Kosten. Die Verwaltung übernimmt die Kosten für Versicherung, Präsentation der Kunstwerke und den Druck von Kommunikationsmaterialien, sowie deren Versand und die Pressearbeit. Eine zusätzliche projektgebundene Förderung zu beantragen ist möglich, muss aber im Einzelfall geprüft werden.

2. *Wurden die Schulen in der Zwischenzeit ausreichend über die Ausstellungsmöglichkeiten in den Rathaus-Foyers informiert?*

Die Verwaltung hat den Auftrag, Ausstellungsmöglichkeiten für Schulen im Foyer des Mainzer Rathauses zu ermöglichen, im Frühjahr 2010 aufgegriffen und alle Mainzer Schulen schriftlich darüber informiert, dass Ihnen die Rathausgalerie für eigene Ausstellungsprojekte zur Verfügung steht. Auf den Aufruf hat sich keine der Schulen zurückgemeldet.

Bereits die in den Vorjahren regelmäßig mit Mainzer Schulen gestalteten Ausstellungen im Casino des Rathauses waren zu diesem Zeitpunkt aus fehlendem Interesse seitens der Schulen nicht weiter verfolgt worden.

Mit Ausnahme des Rabanus-Maurus-Gymnasiums hat sich bis heute keine Schule mit einem Projektvorschlag an die Verwaltung gewandt.

3. *Wo liegen die Probleme, dass es bis jetzt nicht gelungen ist, den Schulen im regelmäßigen Turnus, Ausstellungen zu ermöglichen?*

Es stellt seitens der Verwaltung kein Problem dar, Ausstellungen von Schulen im Rathaus zu zeigen. Bisher ist jedoch kein konkretes Interesse seitens der Schulen zu erkennen.

In einem regelmäßigen Turnus Ausstellungen von Schulen zu ermöglichen, kann jedoch nicht pauschal garantiert werden. Die einzelnen Ausstellungen des Jahreskalenders ergeben ein sehr heterogenes Programm für die Rathausgalerie und sind häufig mit konkreten Anlässe oder Terminen verknüpft. In diesem Sinne sind Ausstellungsprojekte von Mainzer Schulen, wie alle anderen Projekte auch, an die Verfügbarkeit der Räume gebunden.

Im Gegensatz zur Rathausgalerie können die Wandflächen des Casinos flexibel und kurzfristig für Ausstellungsprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Mainz, 24.01.2014

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete